

DAS Thrillerereignis dieses Jahres

Zypern. Am Strand von Ayia Napa wird der spanische Journalist Joan Zeuge, wie Helfer eine Tote aus dem Wasser ziehen. Die Frau aus dem Nahen Osten, vermutlich aus Syrien, ist das "Opfer 2117" auf der "Tafel der Schande" in Barcelona, die die Zahl der im Mittelmeer ertrunkenen Bootsflüchtlinge anzeigt. Joan wittert eine Story, insbesondere als er erfährt, dass die Unbekannte nicht wie die anderen 36 Männer, Frauen und Kinder ertrunken ist, sondern ermordet wurde. Offenbar hütete sie ein Geheimnis, das ihr schließlich den Tod brachte. Einzig Assad, Assistenz-Ermittler beim Sonderdezernat Q der Kopenhagener Mordkommission, weiß von diesem. Als er das Bild der toten Frau zu Gesicht bekommt, bricht er zusammen. Denn er kannte sie nur zu gut. Nach seiner Flucht aus dem Irak gab Lely Kababi ihm und seiner Familie für kurze Zeit ein Asyl, gar ein Zuhause.

Assad will um jeden Preis herausfinden, warum Lely sterben musste. Und wer für ihren Tod verantwortlich ist. Also begeben er und Carl Mørck sich auf die Suche nach Antworten. Diese führt die beiden über mehrere Umwege schließlich nach Deutschland. Dort hat der Verfassungsschutz einen gewissen Abdul Azim im Visier. Hinweise deuten darauf, dass er ein Attentat plant. Mit einem Schlag kehren die Gespenster aus Assads Vergangenheit zurück. Einst hat er das Leben Azims zerstört. Nun soll Assad dafür bezahlen. Es liegt an Carl Mørck, die Katastrophe noch rechtzeitig zu verhindern. Ein Terrorakt im Herzen Europas droht. Der Polizei rennt die Zeit davon. Zu allem Überfluss kündigt ein geistig gestörter Gamer telefonisch einen Amoklauf an. Nicht nur Mørck gerät in diesem Fall gefährlich nah an seine vor allem psychischen Grenzen, ebenso auch der Leser ...

Unterhaltung, die einem (fast) das Leben kostet - Jussi Adler-Olsens Werke sind eine absolute Sensation in der Thrillerliteratur! Mit "Opfer 2117" liefert er einmal mehr Hollywood-Blockbusterkino ab. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt Adrenalin pur. Die Story berauscht noch genialer als Drogen. Und diese zerfetzt einem die Nerven in Tausend Fetzen. Hier geht es ordentlich zur Sache. Die Ermittlungsarbeit von Karl Mørck und seinem Team ist unschlagbar, einfach nur grandios! Diese hat es echt heftig in sich. Für ein Krimihighlight wie das vorliegende braucht man Nerven, noch weitaus dicker und belastbarer als Drahtseile. Und trotzdem will man mehr, mehr, mehr! Was man hier in die Hände kriegt, ist Thrill-Time von der höchst gesundheitsgefährlichen Sorte, definitiv Nervenkitzel at ist best. Es gibt nichts Mörderischeres im Bücherregal. Also, Vorsicht!

Jussi Adler-Olsen ist der Superstar unter Skandinaviens Krimiautoren. Seine Romane gehören auf den internationalen Bestsellerlisten ganz nach oben - so unfassbar genial lesen sich diese ab dem ersten Satz. Der Däne schreibt Thrillerkunst auf höchstem Niveau sowie Spannungslevel. Seine Bücher um Kommissar Carl Mørck sind so spannend, dass ab der ersten Seite ein Herzinfarkt droht. Die Fälle für das Sonderdezernat Q treiben den Puls auf mindestens 180 Schläge pro Minute, bringen einen außerdem um die Nachtruhe. Kaum "Opfer 2117" aufgeschlagen, ist an Schlaf nicht mehr zu denken. Denn man kann mit der Lektüre partout nicht mehr aufhören. Auch wenn davon das eigene Leben abhängen sollte.

Susann Fleischer 02.12.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info